

Anfrage
öffentlich

Datum
01.12.2021

Nummer
F0308/21

Absender
Stadträtin Anke Jäger
Fraktion DIE LINKE

Adressat

Oberbürgermeister
Herrn Dr. Lutz Trümper

Gremium
Stadtrat

Sitzungstermin
02.12.2021

Kurztitel

Digitalpakt Schulen

Am 20.02.2020 hat der Stadtrat im Grundsatzbeschluss (DS0581/19) zur Umsetzung des Digitalpaktes unter Punkt 3 beschlossen, dass **prioritär** Open-Source-Angebote als gemeinsame Server- und Dienstleistungslösungen zum Einsatz kommen. Die Verwendung von Open-Source Produkten ermöglicht viele individuelle und datenschutzkonformere Lösungen und ist deshalb generell zu begrüßen.

Allerdings bergen die Umstellung und der Einsatz auch Hürden, den die Stadtverwaltung laut Bericht im Wirtschaftsausschuss vom 25.11.2021 aus Effektivitätsgründen selbst scheut.

In diesem Zusammenhang stelle ich hinsichtlich der **prioritären Einführung** bei den Schulen folgende Fragen:

1. Wie werden die Schulen bei der Einarbeitung in die Open-Source-Anwendungen unterstützt?
2. Unterstützt die KID als bekannter Servicepartner die Neueinrichtung und dauerhafte Betreuung oder werden andere Firmen **dauerhaft** beauftragt?
3. Wie wird mit pädagogisch relevanter Software umgegangen, wenn diese „Windows“-Unterstützung bedarf?
4. Wie wird mit dem funktionierenden „Altbestand“ umgegangen? Werden bestehende Serversysteme für einen Übergangszeitraum weiter unterstützt?
 - a. Wenn ja, wie lange ist dies geplant?
 - b. Werden benötigte Lizenzen in diesem Zeitraum verlängert?
 - c. Erfolgt insofern weiterhin eine Betreuung durch die KID?

Ich bitte um eine kurze mündliche und eine ausführliche schriftliche Antwort.

Anke Jäger
Stadträtin